



## Presseinformation

Nr. 217/2010

Kiel, Montag, 14. Juni 2010

Bildung / Arbeitsmarkt

### Christopher Vogt: Mit dem Ausbildungsbündnis Perspektiven bieten

Zum „Bündnis für Ausbildung“ sagte der arbeitsmarktpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Den Bündnispartnern ist gerade in dieser Zeit der wirtschaftlichen Krise für ihren Einsatz zu danken, die Zahl der Ausbildungsverträge auf hohem Niveau zu halten. Es ist besonders wichtig, allen ausbildungswilligen Jugendlichen ein Ausbildungs- und Qualifizierungsangebot zu unterbreiten, damit es nicht schon zu Beginn zu einem Bruch in der Bildungsbiografie des Einzelnen kommt und womöglich bereits der erste Schritt ins Berufsleben scheitert.

Es sei hervorzuheben, dass von Seiten des Bündnisses Maßnahmen vereinbart wurden, um die Ausbildungs- und Berufsreife der Bewerberinnen und Bewerber zu verbessern. „Dass Bildungsminister Dr. Klug sich in diesem Bereich stärker einbringen wird, ist konsequent und wichtig: Die vereinbarten Maßnahmen sollen bereits präventiv in der Schule ansetzen, beispielsweise über das ‚Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt‘.“ Derzeit habe leider noch jeder fünfte Jugendliche in Deutschland so geringe Kompetenzen im Bereich Lesen und Mathematik, dass dessen Chancen auf dem Ausbildungsmarkt äußerst gering seien. „Alle Jugendlichen müssen entsprechend qualifiziert werden, damit sie auf dem Ausbildungs- und später auf dem Arbeitsmarkt eine Perspektive haben. Alle Ansätze, die die Ausbildungsreife sicherstellen, unterstützen wir deshalb ausdrücklich. Das sind wir jedem Einzelnen schuldig – und das ist auch im gesamtgesellschaftlichen Interesse. Ebenso richtig ist aus unserer Sicht die starke Fokussierung auf junge Mütter und Jugendliche mit Migrationshintergrund.“

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Stellvertretende Vorsitzende

**Günther Hildebrand, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de